

Kulturstätte Schlossberg



Ernst Auer (oben) und Thomas Pecher bringen einen speziellen Vogel-Brutkasten am Schlossberg an. FOTO NG

„Der Schlossberg ist eine Kulturstätte für Kraiburg und die Umgebung“, sieht es Ernst Auer vom Kulturkreis Kraiburg, und engagiert sich seit Jahren dafür, dem Berg auch aus Sicht des Naturschutzes gerecht zu werden.

Kraiburg - Seit mehreren Jahren wird das Berggelände immer wieder entbuscht und seit fünf Jahren werden auch die so geöffneten Flächen durch Schafbeweidung offen gehalten, durch Förster Wolfgang Meyer forstwirtschaftlich begleitet. Auch Thomas Pecher, diplomierter Landschaftsarchitekt, interessiert sich fachmännisch für eine der letzten größeren ge-

pfligten Magerrasenflächen in der weiten Umgebung und beschäftigt sich mit der Frage, wie sich die Entbuschung und Beweidung auf die Entwicklung der Flora auswirkt. So sind zum Beispiel bereits jetzt so seltene Arten wie der braune Storchenschnabel, das Märzveilchen oder die Karteuser Nelke wieder zu finden

Finanziell getragen vom Kulturkreis und mit Unterstützung von Bund Naturschutz und Landesbund für Vogelschutz haben Ernst Auer und Thomas Pecher nun eine Nistkastenaktion auf dem Schlossberg gestartet, um Nistmöglichkeiten für verschiedene Vogel- und auch Fledermausarten zu schaffen. Dabei wurden nicht nur Meisen- und Starenkasten aufgehängt, sondern die meisten Nisthilfen

sind für spezialisierte und seltenere Vogelarten wie etwa die Garten- und Waldbaumläufer, Kleiber, Bachstelze oder Haus- und Gartenrotschwanz. Spezielle Katzen und marder-sichere Bruthöhlen für Rotkehlchen sollen den Bestand dieser Vogelart sichern helfen. Durch Untersuchungen und Kontrolle soll herausgefunden werden, welche Vogelarten durch die Entbuschung und Beweidung profitieren.

Das Anbringen von verschiedenen Nistkästen ist nach den Vorstellungen von Ernst Auer und Thomas Pecher erst „der Anfang eines gesamtheitlichen und zusammenhängenden Nistkastenprojektes“, denn die Aktion soll dazu dienen, „dass sich auch in der Bevölkerung interessierte und engagierte Helfer,

Betreuer und vielleicht auch Nistkästenbauer finden.“ In Kooperation mit dem Kulturkreis, dem Bund, Naturschutz und dem Landesbund für Vogelschutz sowie mit privaten Sponsoren könnten weitere Nistkästen finanziert und später auch betreut werden.

Das Projekt ist aber nicht nur auf Vögel beschränkt. Durch spezielle Maßnahmen sollen auch gefährdete Fledermausarten am und um den Schlossberg unterstützt werden und ebenso soll der Schlingnatter-Population am Kraiburger Schlossberg durch geeignete Maßnahmen geholfen werden. Ansprechpartner für Interessenten und Mithelfer an der gesamten Aktion ist Ernst Auer, Telefon 08638/ 4866. ng